

dialog

verbindet Menschen

MITTEILUNGSBLATT DER ÖSTERREICHISCHEN
SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS)



Am 22. Oktober ist Weltstottertag!

Tag der offenen Tür
in unserem Büro

6020 Innsbruck, Brixner Straße 3 / 1. Stock
von 9 bis 17 Uhr





Informationen

Der *dialog* erscheint zwei Mal pro Jahr und ist Informationsträger für selbst vom Stottern Betroffene, Angehörige und Interessenten aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich.

Der Bezug des *dialog* ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Mitgliedsbeitrag € 25,-

Bankverbindung:

Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern
Kontonummer 100615096
Bankleitzahl 36000 (RLB Tirol)
IBAN: AT78 3600 0000 0061 5096
BIC: RZTIAT22

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 1/2010
1. Dezember 2009

Inhalt

Einladung zum Tag der offenen Tür	3
ISAD Online Konferenz	3
Sommerncamp Navis - Nachbetreuung	4
Ropana Seminar	5
Ropana Infotag	5
Berichte von der Therapiewoche 2009	6
Therapiewoche 2010	7
Einladung zur Weihnachtsfeier	8
Internationaler Welttag des Stotterns	8
Bericht von der Mitgliederversammlung	8
Begegnungswochenende 2010	8
Buchtipp: Stottern im Erwachsenenalter	9
ELSA Jugendtreffen 2009	10
Stammering is cool - time2talk	11
Was Oscar Hausdörfer wirklich wollte	12
Buchtipps zur Hausdörfer-Methode	14
Selbsthilfegruppen	15
Kalender und Kontaktadressen	16

Dialog Nr. 2/2009 - September bis Dezember 2009

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:

ÖSTERREICHISCHE SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS), ZVR 024333437

Redaktion und Layout, Buchbesprechungen: Andrea Grubitsch

Lektorat: Markus Preinfalk, Andreas Hacker

Anschrift: ÖSIS, Brixner Straße 3, A-6020 Innsbruck, Telefon und Fax 0512-584869

E-Mail: dialog@stotternetz.at

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Ansichten der Autoren wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers decken. Die Rechte verbleiben beim jeweiligen Autor. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge abzulehnen, welche die Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen oder den Verein schädigen können. Leserzuschriften können auch gekürzt wiedergegeben werden. Selbsthilfegruppen, die einen Artikel übernehmen möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme. Alle Rechte vorbehalten.

Die ÖSIS ist Mitglied folgender Organisationen:

ELSA (European League of Stuttering Associations)

ISA (International Stuttering Association)

Kooperationspartner der **ARGE Selbsthilfe Österreich**

Selbsthilfe Tirol (Dachverband der Tiroler Selbsthilfegruppen und -vereine im Gesundheitsbereich)



Am 22. Oktober 2009 ist der 12. Weltstottertag "Stottern - mehr als ein Knoten in der Zunge"

Weltweit müssen sich Millionen von Erwachsenen und Kindern der täglichen Herausforderung stellen, mit dem Stottern zu leben. Um in der ganzen Welt auf diese Sprachschwierigkeit aufmerksam zu machen, wurde der 22. Oktober zum "**Welttag des Stotterns**" erklärt.

Über das Stottern gibt es in vielen Teilen der Bevölkerung ein Wissensdefizit. Um diese Situation zu verbessern, wurde vor 19 Jahren die ÖSIS (ÖSTERREICHISCHE SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN) gegründet. Hilfesuchende können sich unverbindlich über Entstehung, Verlauf und Therapiemöglichkeiten des Stotterns informieren. Um die Therapiesituation stotternder Menschen zu verbessern, arbeitet die ÖSIS mit Experten aus dem deutschsprachigen Raum zusammen.

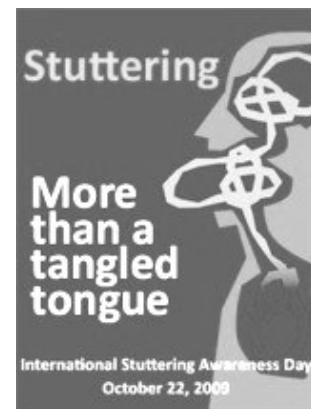
Der Verein hat **für Stotternde und deren Angehörige, Lehrer, Eltern und Therapeuten** folgende Angebote:

- Information und Beratung
- Infomappen für mehrere Zielgruppen
- TIB – Therapie Informations Broschüre

- Bücherlisten (Ratgeber und Fachbücher)
- Bibliothek, Buch- und Videoversand
- Vereinszeitschrift *dialog*

- Erfahrungsaustausch in den Selbsthilfegruppen
- Begegnungs- und Mitgliederwochenenden

- **Therapie-Ferienwoche** für Kinder und Jugendliche
- **Sommercamp** für Kinder und Jugendliche
- **Ropana-Seminare**



Aus Anlass des WELTSTOTTERTAGES

laden wir Sie ein zum **Tag der offenen Tür**

am Donnerstag, dem 22. Oktober von 9 bis 17 Uhr
im **ÖSIS-Büro in Innsbruck, Brixner Straße 3, 1. Stock (Bahnhofsnähe)**

- Informationsmaterial für Eltern, Pädagogen und Therapeuten steht zur Verfügung.
- Auch unsere **Bibliothek** mit Büchern und Videos steht jedem Interessierten offen.
- Unsere Mitarbeiter beantworten gerne Ihre Fragen.
- Schulklassen sind willkommen, wir bitten um Anmeldung.

12. Internationale Online Konferenz zum Stottern 1. bis 22. Oktober 2009

www.stutteringhomepage.com

Seit dem ersten Weltstottertag am 22.10.1998 gibt es vom 1. bis 22. Oktober eine *Internet-Konferenz zum Thema Stottern (ISAD ONLINE CONFERENCE)*. Es werden Informationen für Stotternde und Therapeuten bereitgestellt, im oben genannten Zeitraum gibt es die Möglichkeit, den Experten Fragen zum Thema Stottern zu stellen. Bis zum 22. Oktober werden die Fragen beantwortet und auf der Homepage dauerhaft gespeichert. Es sind also alle Unterlagen seit dem ersten Weltstottertag abrufbar.

Internationales Stottercamp Navis 2009 Nachbetreuung Herbst 2009

unter dem Motto "10 Jahre Sommercamp Navis 1999 - 2009"

**in Form eines
großen verlängerten Therapiewochenendes für ehemalige Teilnehmer seit 1999
der Stottertherapie Sommercamps Navis am Brenner bzw. Karsee / Ravensburg**

von Freitag, den 23. Oktober 2009, Beginn 19:00 Uhr mit dem Abendessen
bis Montag, den 26. Oktober 2009, Ende 12:30 Uhr nach dem Mittagessen
(Wochenende mit dem Österreichischen Nationalfeiertag am 26.10.2009)

- Ort: 6143 Navis am Brenner, **Gasthof Naviserhof**,
Außerweg 19 b (bei St. Kathrein)
- Teilnehmer: ca. 35 Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 10 bis 25 Jahren
aus Österreich, Deutschland und Italien
- Fachliche Leitung: Sprachheilpädagoge Frank HERZIGER aus Ravensburg
Leiter der Intensiv-Stottertherapie am dortigen Sprachheilzentrum
www.stotterinfo.de
- Betreuerinnen: ca. 6 bis 8 bewährte Betreuerinnen der bisherigen Stottercamps
- Preis: € 84,- für drei Tage Vollpension im Naviserhof
für Mitglieder: € 60,-
- Bankverbindung: Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern
Raiffeisen-Landesbank Tirol, BLZ 36000, Konto Nr. 100678011
IBAN: AT81 3600 0001 0067 8011, BIC: RZTIAT22
(aus dem Ausland bitte mit EU-Standard-Überweisung)
- Anmeldung: bis spätestens 20.10.2009
schriftlich an die ÖSIS, Brixnerstraße 3, A-6020 Innsbruck
oder per Fax an 0043 (0)512 584869 (ÖSIS)
oder per E-Mail an monika.poehl@aon.at
oder Handy Herwig Pöhl 0043 (0)664 5435 921

Mit Eingang der Anmeldung ist der Platz für das Wochenende fix reserviert
und es erfolgt KEINE weitere Benachrichtigung mehr!

- ❖ Am Sonntag, den 25. Oktober 2009 findet um 20:00 Uhr in gewohnter Weise
der **öffentliche "Traditionelle Bunte Abend"**
in Form von kleinen Theateraufführungen im Naviserhof statt!

Mit lieben Grüßen - **Regierungsrat Herwig Pöhl**, Projektleiter der ÖSIS für die Stottercamps Navis

12. ROPANA®-Wochenend-Seminar der ÖSIS am Mondsee (ROland PAulis NACHbereitungsmethode)

von Freitag, 23. bis Sonntag, 25. Oktober 2009

Ort: Jugendgästehaus Mondsee / Oberösterreich
Beginn: **Freitag um 18:00 Uhr mit dem Abendessen**
Ende: Sonntag um 13:00 Uhr nach dem Mittagessen
Teilnahmegebühr: € 195,- Vollpension, Einzelzimmer

Kosten für *nicht stotternde Begleitpersonen*: € 98,- Vollpension

Anmeldung: im ÖSIS-Büro, oesis@stotternetz.at
Bankverbindung: Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern
Raiffeisen-Landesbank Tirol, BLZ 36000, Konto Nr. 615096
Bankcodes: IBAN: AT78 3600 0000 0061 5096, BIC: RZTIAT22
(aus dem Ausland bitte mit EU-Standard-Überweisung)

Die Anmeldung wird gültig durch umgehende Überweisung.

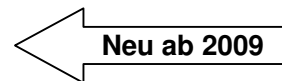
7. Ropana®-Tag für LogopädInnen / SprachheillehrerInnen

Samstag, 24. Oktober 2009

An diesem Tag laden wir Sie zur Teilnahme am Ropana-Seminar in Mondsee ein. Wenn Sie möchten, dürfen Sie die Ropana-Methode im Anschluss daran mit in Ihr therapeutisches Programm aufnehmen und die ausgehändigten Seminarunterlagen verwenden.

09:00 - 12:00 Seminar
12:00 Uhr Mittagessen
13:30 - 14:30 Vorstellung der theoretischen und wissenschaftlichen Aspekte der Ropana-Methode, die auch schon für Kinder ab 6 Jahren geeignet ist. Einführung in die Seminarunterlagen mit anschließender Diskussion.
14:30 - 18:00 Seminar, anschließend Abendessen
Kosten: € 110,- einschließlich Mittag- und Abendessen, sowie Seminarunterlagen
Anmeldung: im ÖSIS-Büro, oesis@stotternetz.at
Bankverbindung: Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern
Raiffeisen-Landesbank Tirol, BLZ 36000, Konto Nr. 615096

❖ **Der Berufsverband *logopädieaustria* vergibt für die oben genannte Fortbildungsmaßnahme eine Fortbildungspunkteanzahl von 5 Punkten.**



Die Ropana®-Methode ist ein sanfter Weg aus dem Stottern.

Es werden frühere Ängste, Frustrationen, Scham- und Minderwertigkeitsgefühle nach und nach abgebaut und eine neue Identität kann gefunden werden.

Mit dieser überwiegend mentalen, d.h. gedanklichen Methode, die ihren Ursprung im Leistungssportbereich hat, kann das Sprechen angstfrei in geordneten Bahnen neu und natürlich gelernt und die alten Stotterstrukturen überlernt werden. Durch regelmäßiges Lesen und Umsetzen der autosuggestiven und wohltuenden Leitsätze wird das Unterbewusstsein in die gewünschte Richtung eines individuellen und flüssigen Sprechens gebracht. Weitere Informationen finden Sie auf www.ropana.de.



Erfahrungsberichte der PraktikantInnen von unserer 5. Therapie-Ferienwoche am Attersee

Was in dieser Woche auf psychodynamischer Ebene bewegt werden konnte, ist höchst beachtlich. Die TeilnehmerInnen lernten andere Betroffene kennen und entwickelten in Gruppenarbeit ein Selbstverständnis und einen lockeren Umgang mit dem Stottern. Die Gruppenstruktur war eine sehr heterogene. Das Altersspektrum reichte von neun bis fünfzehn, die individuellen Bedürfnisse waren sehr unterschiedlich. Trotzdem, oder vielleicht gerade deswegen, profitierten alle von der Anwesenheit der Anderen und schafften einen weiteren Schritt in Richtung Lebensorientierung, Problem- und Konfliktbewältigung, Sozialisation und Selbstbewusstsein. Wo angebracht, konnten gezielte funktionell-therapeutische Interventionen zur Reduktion von Sprechunflüssigkeiten effizient stattfinden.

Ich persönlich konnte viel positive Energie und, dank der tollen fachlichen Leitung, eine Menge neuer Einsicht mit nach Hause nehmen. Ich habe sehr liebe Menschen kennen gelernt. Schön ist das, Respekt, Respekt.
Werner Nowacek

Ich ging mit gemischten Gefühlen zum Camp. Einerseits war ich nervös, andererseits freute ich mich schon riesig auf diese neue Erfahrung. Das Camp hat mir sehr gut gefallen und ich habe viel von Frau *Renate Gstür-Arming* lernen können. Ich möchte mich für die Möglichkeit bedanken, mein theoretisches Wissen mit Praktischem zu verknüpfen, sowie für die neuen Denkanstöße. Das Camp war für mich eine Bereicherung.
Agnes Koller

Ich habe die Zeit im Camp sehr genossen, da ich sehr viele neue, nette Menschen kennen gelernt habe und einiges an Praxis in dem Bereich der Sprechunflüssigkeiten sammeln konnte. Diese Zeit hat mich sowohl als Logopäde als auch als Mensch geprägt und weiter gebracht. Die Zusammenarbeit mit der ÖSIS und Frau *Renate Gstür-Arming* machte sehr viel Spaß und ich hoffe, dass sich die Teilnehmer viel mit nach Hause nehmen konnten und das Camp ein Erfolg war. Ein schönes Erlebnis, das ich so bald nicht vergessen werde.
Martin Nutz

Für mich als Logopädie-Studentin war die Teilnahme am Therapie-Camp für stotternde Kinder und Jugendliche in Litzlberg am Attersee eine große Bereicherung.

Wir machen während unserer dreijährigen Ausbildung zahlreiche Praktika, doch leider ist es uns oft nicht möglich, die Therapie an stotternden Menschen zu sehen, da nur einzelne Logopäden/innen in diesem Fachgebiet spezialisiert sind. Da es aber, meiner Meinung nach, wichtig ist, während der Ausbildung so viele Fachbereiche wie möglich in den Praktika zu vertiefen, hat sich für mich das Therapie-Camp am Attersee als ideale Praktikumsstelle angeboten. In Summe war es eine interessante und sehr lehrreiche Woche, in der wir zusammen viel spielten, erlebten und natürlich auch Spaß hatten.

Julia Daxecker

Im Rahmen dieser Praktikumswoche wurde mir bewusst, wie wichtig das Arbeiten in Gruppen gerade für stotternde Kinder und Jugendliche ist. Das Kennenlernen von Menschen mit ähnlichen Erfahrungen hat den TeilnehmerInnen sichtlich gut getan - in der Gruppe das gegenwärtige Stottern akzeptieren, es in der Gruppe zulassen und nicht vermeiden. Eine neue Erfahrung für mich war auch das Arbeiten im Team. Der intensive Austausch mit den anderen vier PraktikantInnen und Frau *Renate Gstür-Arming* war sehr wertvoll und erlaubte eine sehr detaillierte Beobachtung und Analyse der einzelnen Rollen in der Gruppe. Das Arbeiten in dieser Kleingruppe war sehr angenehm und ich bin überzeugt davon, viel voneinander gelernt und profitiert zu haben. Die Zeit am Attersee war sehr intensiv und anstrengend. Man wächst aber doch in einer Woche auf eine ganz besondere Art und Weise zusammen, die verbindet. Man befindet sich in einer Art Schicksalsgemeinschaft, mit der man ein Stück Zeit und Leben teilt. Es war am Ende der Woche demnach auch ein bisschen Traurigkeit zu spüren - ein Abschied für immer, da diese Gruppe mit diesen unterschiedlichen Charakteren in dieser Form nicht wieder zusammenfinden wird. Aber eine tolle Erfahrung, ich kann das Feriencamp nur weiterempfehlen.
Christina Riedler

❖ Fotos sowie Berichte der Kinder und Eltern folgen im nächsten **dialog!**

WIR STARTEN DURCH

mit unserer 6. Therapie-Ferienwoche für stotternde Kinder von 6 bis 14 Jahren

Termin: Sonntag, 25. bis Samstag, 31. Juli 2010
Ort: Jugendrotkreuz-Haus Litzlberg am Attersee

Wir bieten ein paar Therapietage an für Kinder und Jugendliche, die stottern. Während dieser Tage wollen wir Erwachsene den Kindern/Jugendlichen Möglichkeiten bieten, ihr eigenes Wachsen und ihre ganz ureigenen Bedingungen dafür zu erkennen und zu verstehen. Auf diese Weise wachsen sie über sich selbst hinaus.

Methoden dafür sind: <ul style="list-style-type: none">➤ gestalttherapeutische Techniken der kreativen Medien (Arbeiten mit Ton, Malen, freies Gestalten)➤ Techniken aus der Gruppendynamik➤ pädagogische, ressourcenorientierte Techniken➤ Musik	Trainerin: <i>Renate Gstür-Arming:</i> Logopädin und Psychotherapeutin für Integrative Gestalttherapie, arbeitet in eigener Praxis in Salzburg, wird unterstützt von PraktikantInnen in Logopädieausbildung
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Geplanter Programmablauf für die Therapietage 2010 am Attersee:

Sonntag	Anreise bis ca. 11.30 Uhr gemeinsamer Nachmittag mit Therapeutin, Kindern, Eltern und BetreuerInnen
Montag	Therapie mit Spiel und Spaß (ca. fünf Std. pro Tag)
Dienstag	Therapie mit Spiel und Spaß (ca. fünf Std. pro Tag)
Mittwoch	Ausflug
Donnerstag	Therapie mit Spiel und Spaß (ca. fünf Std. pro Tag)
Freitag	Therapie mit Spiel und Spaß (ca. fünf Std. pro Tag)
Samstag	gemeinsamer Vormittag mit Therapeutin, Kindern, Eltern und BetreuerInnen Abfahrt nach dem Mittagessen

In der übrigen Zeit werden die Kinder von Erwachsenen (Eltern und PraktikantInnen) beaufsichtigt (entsprechende Versicherung wird abgeschlossen).

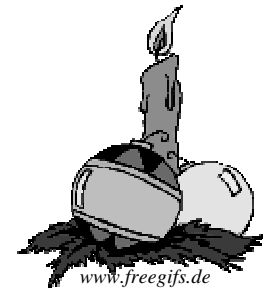
Aufenthaltskosten:	€ 250,- pro Person Vollpension
für Mitglieder:	€ 170,- pro Person Vollpension
Therapiekosten:	€ 250,-, die Kostenübernahme ist mit der Krankenkasse vorher abzuklären, die ÖSIS übernimmt in sozialen Härtefällen eine etwaige Differenz.
Bankverbindung:	Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern Raiffeisen-Landesbank Tirol, BLZ 36000, Konto Nr. 528802
Bankcodes:	IBAN: AT76 3600 0000 0052 8802, BIC: RZTIAT22
Teilnehmerzahl:	15 Kinder, begrenzte Plätze für Familienangehörige sind vorhanden
Anmeldung:	Anmeldeformular und weitere Unterlagen sind im Büro erhältlich bzw. zum Download auf www.oesis.at
Anmeldeschluss:	01.05.2010

Weihnachtsfeier der ÖSIS

Liebes Mitglied!

Auch heuer möchten wir uns für Deine bisherige Treue und finanzielle sowie ideelle Unterstützung **recht herzlich bedanken:**
Mit der Einladung zu unserer bereits traditionellen

**Weihnachtsfeier am Samstag, 5. Dezember um 19:00 Uhr
im Gasthaus Fischerhäusl, Flußgasse 3, in Linz/Urfahr.**



Übernachtung bei Mitgliedern der Linzer Gruppe ist möglich.
Die Kosten für das Essen der Mitglieder werden von der ÖSIS übernommen.
Zur Organisation hat sich auch heuer wieder *Norbert Kriechbaum* bereit erklärt. Danke.
Wir bitten um Anmeldung bis 31. Oktober an *n.kriechbaum@gmail.com*, Tel. 0664 6565112

Der ÖSIS-Vorstand wünscht allen Mitgliedern und *dialog*-Lesern
schöne Feiertage und ein gutes Neues Jahr.

Für den Vorstand

Andrea Grubitsch, Obfrau

Internationaler Weltstottertag



Danke an *Danko Jaksic*, Designer aus Kroatien, der nicht nur das Logo entworfen, sondern den Gruppen auch die verschiedensprachigen Versionen zur Verfügung gestellt hat.

Bericht von der 18. Mitgliederversammlung

Am **27. Juni 2009** fand im Jugendrotkreuzhaus Litzlberg am Attersee im Rahmen des jährlichen Begegnungswochenendes wieder die Mitgliederversammlung statt. Ein wichtiger Punkt war die Neuwahl von Vorstand und Rechnungsprüfern. Folgende Personen wurden einstimmig für die nächsten zwei Jahre gewählt:

Obfrau	<i>Andrea Grubitsch</i>
Kassier	<i>Reinhard Wieser</i>
Schriftführer	<i>Markus Preinfalk</i>
Bundeslandvertreter Oberösterreich	<i>Thomas Kupetz</i>
Bundeslandvertreter Salzburg	<i>Michael Nothnagel</i>
Bundeslandvertreter Wien	<i>Georg Winter</i>
Rechnungsprüfer	<i>Georg Faber</i>
Rechnungsprüferin	<i>Dorothea Preinfalk</i>

10. Begegnungswochenende der ÖSIS von Donnerstag, 03. bis Sonntag, 06. Juni 2010

Unter dem Motto "**20 Jahre ÖSIS**" findet im kommenden Jahr am langen Wochenende im Juni zu Fronleichnam das Begegnungswochenende im Jugendrotkreuzhaus Litzlberg am Attersee statt. Die Anreise ist bereits am Mittwochabend möglich.

- ❖ Zu diesem Jubiläumswochenende wird das Organisatorenteam ein umfangreiches Programm mit Workshops und Freizeitangeboten zusammenstellen.
- ❖ Weitere Infos gibt's im kommenden *dialog*, schon bald auf unserer Homepage und im Newsletter. Die unverbindliche Vormerkung ist bereits jetzt per Mail an *oesis@stotternetz.at* möglich.

Buchtip

<i>Buchtitel</i>	Stottern im Erwachsenenalter
<i>Autor</i>	Wolfgang Wendlandt
<i>Verlag</i>	Thieme
<i>ISBN-13</i>	978-3-131290-31-1
<i>Jahr</i>	2009
<i>Preis</i>	€ 51,40
<i>Zielgruppe</i>	LogopädInnen, SprachtherapeutInnen, SprachheilpädagogInnen, Betroffene, Studierende

"Erfahrungen aus 40 Jahren Stottertherapie"

"Grundlagenwissen und Handlungshilfen für die Therapie und Selbsthilfe"



Prof. Dr. Wolfgang Wendlandt ist Diplompsychologe. Als Psychologischer Psychotherapeut in Verhaltens- und Gesprächspsychotherapie arbeitet er in eigener Praxis mit dem Schwerpunkt "Sprache und Kommunikation" sowie in der Supervision und Fortbildung.

Der Autor legt ein umfangreiches, sehr interessantes Praxishandbuch zum großen Themenkomplex Stottern vor, von dem man sich als Betroffene/r nur wünschen kann, dass es zum Standardwerk für StottertherapeutInnen (und auch alle anderen Interessierten) wird.

In den theoretischen Grundlagen geht es um Stottern als Kommunikationsstörung, die nicht nur die Interaktion mit der Umwelt, sondern den ganzen Lebensweg der Betroffenen nachhaltig prägt. Wendlandt schreibt über die Variabilität der auftretenden Unflüssigkeiten, äußere und innere Symptome, Angst und Vermeidungsverhalten, Theorien zur Entstehung des Stotterns, Therapieformen, Heilungsversprechen, Selbsthilfe, Umgang mit Rückfällen, und vieles mehr.

Wendlandt unterscheidet drei Behandlungsansätze:

Sprechmodifikation wie Tönen nach Hausdörfer, Naturmethode, Kasseler Stottertherapie;

Stottermodifikation wie Intensiv-Modifikation Stottern von Zückner, Van-Riper-Therapie;

Fluency Shaping, wobei hier durchaus auch Ansätze der Sprechmodifikation enthalten sein können.

Für eine erfolgreiche Behandlung erwachsener Stotternder müssen auf der TherapeutInnenseite das Therapiekonzept und die Rahmenbedingungen stimmen, die KlientInnen wiederum müssen die Verantwortung für die Veränderung des eigenen Stotterns übernehmen. Der Autor plädiert für eine integrative Behandlungspraxis. Um den individuellen Besonderheiten der zu behandelnden Person gerecht zu werden, soll die Enge nur eines einzelnen Behandlungsansatzes verlassen werden.

Im Anhang gibt es Arbeitsbögen sowohl für stotternde Erwachsene als auch für StottertheapeutInnen.

Weitere Bücher von Prof. Dr. Wolfgang Wendlandt

Sprachstörungen im Kindesalter

Entwicklung von Sprache und Gehör, Störungen der Sprache und des Sprechens

Resozialisierung erwachsener Stotternder

Lernpsychologischer und verhaltenstherapeutischer Beitrag zur Stotterbehandlung

Zum Beispiel Stottern: Stolperdrähte, Sackgassen und Lichtblicke im Therapiealltag

"Lesebuch" zu den Problemen des Therapiealltages

Stottern ins Rollen bringen - die Kiesel des Demosthenes / Die Geschichte des Demosthenes

Therapeutische Hausaufgaben / Materialien für die Eigenarbeit und das Selbsttraining.

Veränderungstraining im Alltag

Eine Anleitung zur In-vivo-Arbeit in Therapie, Beratung und Selbsthilfe

Schtotan / mehrere Autoren / Festschrift zum 60. Geburtstag von Dr. Wolfgang Wendlandt

Entspannung im Alltag / Ein Trainingsbuch



S-S-S - Stammering is cool?

Bericht vom ELSA Jugendtreffen vom 25. bis 31. Juli 2009
in Giggleswick, North Yorkshire, England

Habt ihr die Erfahrung gemacht, dass Stottern auch cool sein kann? Wenn nicht, dann beginnt diesen Bericht zu lesen, um euch vom Gegenteil zu überzeugen. Unter "Stammering is cool" verbirgt sich ein Lied, welches im Anschluss beigefügt ist.

Wie soll man diese unglaublich tolle Woche nun beschreiben? Erst einmal will ich Dank an ELSA (*European League Of Stuttering Associations*) mit den Organisatoren *Edwin Farr* und *Anita Blom* aussprechen, die uns eine unvergessliche Zeit in Giggleswick bereitet haben. Ich spreche hier vom 7. ELSA Jugendtreffen, das dieses Jahr in Nordengland stattfand. Es nahmen 32 Jugendliche im Alter von 18 bis 26 Jahren teil. Was mich besonders gefreut hat, war, dass viele Skandinavier den Kongress besucht haben. Wo trifft man schon fünf Leute aus Island, außer auf einem ELSA-Treffen? ;-) Insgesamt waren 12 Nationen vertreten.

Das Thema war: *"The Right to Speak" - Human Rights Education and Intercultural Dialogue. Das Recht zu sprechen. Menschenrechte und interkultureller Dialog.* Ich muss zugeben, als ich die Thematik zum ersten Mal las, wusste ich nicht recht, wie man das dem Stottern zuordnen kann, was sich dann aber bald lichtete. Dort angekommen, waren wir im Gebäude der dortigen Schule untergebracht, welche mich an einen Harry-Potter-Film erinnerte. Die Woche war sehr intensiv und lernreich, wobei uns jeden Tag ein dichtes Programm erwartete. Damit die große Gruppe überschaubarer blieb, teilte man uns in vier kleinere Gruppen mit insgesamt acht Leuten. Zusammen mit meiner "neuen" Gruppe besuchten wir Workshops, studierten ein Theaterstück ein oder erarbeiteten ein ELSA Projekt, welches ich nun näher vorstellen will:

- ❖ *Bill Gates* hat sich bereit erklärt, ELSA finanziell zu unterstützen. Ein solches Projekt bedarf auch einer Vorbereitung, braucht ein Konzept, eine Idee und einen Kostenvoranschlag. Meine Gruppe hatte den Einfall, dass es noch keine Jobbörse für stotternde Leute gibt. Daher arbeiteten wir ein Konzept aus, wobei wir sowohl Firmen als auch Stotterer auf unser Projekt aufmerksam machen wollen. Die Arbeit machte uns sehr viel Spaß, da es in jedem Land andere Möglichkeiten gibt, dieses umzusetzen. Wir entschieden uns, es europabezogen zu belassen. Es kam der Abend, als jede Gruppe ihr Projekt vorstellen musste. Es kamen Ideen von der Radiosendung bis zum Werbespot. Die Jury machte sich entsprechende Aufzeichnungen und Notizen. Nach einer halben Stunde stand der Sieger fest: **Es gewann meine Gruppe mit dem Projekt "Jobbörse für stotternde Leute"**. Die Freude war riesig. Wir wurden mir einer Flasche Sekt belohnt und stießen auf unseren Sieg an.

Ein ganzer Tag war den *Menschenrechten - Human Rights* gewidmet. Zuerst referierte *Edwin Farr* über dieses brisante Thema und machte uns darauf aufmerksam, dass Stotternde am Arbeitsplatz Rechte haben und diese auch einfordern sollten, was den wenigsten aber bewusst ist.

Der zweite Block dieses Themas war den *Frauenrechten bezüglich Stottern* gewidmet, welcher von *Irina Papancheva* geleitet wurde.

Neben dem intensiven Arbeiten kam auch der Spaß nicht zu kurz. So hatten wir einen Tag frei, wo wir einen Höhlenbesuch machten, ein Orgelkonzert hörten und auch im Hallenbad waren. Die freie Zeit war sehr wichtig, da man auch abschalten konnte und auch die gesamte Gruppe besser kennen lernte. Die Konversationen mit den einzelnen Teilnehmern waren immer sehr locker und es herrschte ein angenehmes Gefühl, wenn man einfach drauflos stottern kann. Es wurde getanzt, gespielt und man hatte einfach Spaß.

Die Woche ist viel zu schnell vergangen und der Abschied fiel schwer. Man schwor sich allerdings, sich am nächsten ELSA Treffen 2011 wieder zu sehen. ;-) Danke an ELSA und ÖSIS!

Katarina Zvonarich



Die Teilnehmer übten sich auch im Erlernen des Diabolos

**Und wer mir immer noch nicht glaubt,
dass Stottern cool ist, hier das ganze Lied:**

*We get to meet new people
And we get time off school
We get to help each other
Stammering is cool*

*We talk to each other
And sometimes break the rules
We always have a great time
Stammering is cool*

*It makes me feel unhappy
It makes me feel a fool
But then I just remember stammering is cool*

*It makes me feel lonely
It makes me feel small
But then I just remember stammering is cool*

*It makes me feel frightened
Why is life so cruel?
But then I just remember stammering is cool*

*It makes me feel anxious
Like I don't count at all
But then I just remember stammering is cool*

*Come stammer with me and find the key
Come stammer with me and you'll be free*



Musik-CD "time2talk"
mit folgenden Liedern:

*S-S-S-S-Stammering is Cool
Don't Finish My Sentence
Avoidance Blues
Look Me in the Eye
Exercising the Exorcised
time2talk*

Stotternde Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Englischen Selbsthilfe haben die Texte gemeinsam erarbeitet und die Lieder aufgenommen.

Auf der Homepage der britischen Selbsthilfe BSA (British Stammering Organisation) kann man die CD bestellen und auch zwei Songs anhören:
<http://www.stammering.org/time2talk.html>

Dieses Lied ist Teil des Projekts "**Time 2 talk**" (stammering awareness project). Initiator war *Bob Adams*, der auch beim Jugendtreffen war.

Katarina Zvonarich

- ❖ Weitere Infos gibt es im Archiv der ISAD Online Konferenz 2008 unter folgendem Link:
www.mnsu.edu/comdis/isad11/papers/adams11.html
- ❖ "**Stammering may or may not be cool. However, this CD leaves the listener in no doubt that people who stammer definitely are cool!**" (Bob Adams)



Was Oscar Hausdörfer wirklich wollte

Anfänge

"Tönen". Diese Antwort erhielt ich vor einigen Jahren als ich nach meinen ersten Kontakten mit der Stotterer-Selbsthilfe auf den Namen Hausdörfer-Methode stieß und mich erkundigte was es damit auf sich hätte. "Und was ist Tönen?" "Übertriebenes Dehnen der Vokale". Damit konnte ich zwar fließend sprechen, aber irgendwie hörte sich das doch komisch an. Auch die Beschreibung im Therapieratgeber Stottern der Bundesvereinigung war nicht gerade ermutigend: "Hierbei handelt es sich um eine Sprechtechnik, die hauptsächlich in der Selbsthilfebewegung als Übungsform vermittelt wird" hieß es da unter anderem. Deshalb beschäftigte ich mich damit zunächst auch nicht weiter. Außerdem hatte ich mittlerweile in der Naturmethode eine einfache Möglichkeit entdeckt, mein Sprechen erheblich zu verbessern. Die Erkenntnis, meinem Stottern nicht in jeder Situation hilflos ausgeliefert zu sein, beflügelte mich nun darin, mich noch weiter mit dieser Thematik auseinander zu setzen. Ich fing an, Bücher über die Behandlung des Stotterns zu lesen. Dabei blieb es nicht aus, dass auch Oscar Hausdörfers "Durch Nacht zum Licht" in die Auswahl kam.

Durch Nacht zum Licht

Das bei der Bundesvereinigung erhältliche Buch ist eine Wiedergabe der vierten Auflage von 1933. (Die dritte Auflage stammte von 1921). Es ist in der Art geschrieben, wie Hausdörfer den Schülern Vorträge an seinem Sprechlehrinstitut (seit 1895) gehalten hat. Er berichtet auch über die damaligen Methoden der Stotterer-Behandlung. Hausdörfer selbst hatte einige sogenannte Anstalten durchlaufen, allerdings mit dem Ergebnis, dass sein Stottern immer schlimmer wurde. Über 40 Jahre lang hat er dann das Stottern erforscht und sich selbst sowie seine drei Kinder vom Stottern befreit.

Beim Lesen dieses Buches kamen mir erste Zweifel an dem, was ich bisher über die Hausdörfer-Lehre gehört hatte. Von einem Dehnen der Vokale war auf den ganzen 143 Seiten nichts zu finden. Hausdörfer zeigt seinen Weg auf, vom unnatürlichen Sprechen zum natürlichen Sprechen. Trotz seiner vielen Wiederholungen und teilweise altertümlichen Ausdrucksweisen war das Buch spannend geschrieben. Besonders die positive Einstellung Hausdörfers zur Heilbarkeit des Stotterns machte mir Mut. Obwohl ich sehr beeindruckt war und Hausdörfers Erklärungen nachvollziehen konnte und mir die wichtigsten Punkte herausgeschrieben hatte, wusste ich hinterher aber nicht recht, wie ich das Gelesene für mich nutzen konnte.

Neue Wege

Eine Wende für mich brachte das Naturmethode-Referenten-Treffen in Daun im September 2001. *Jan Heuvel* aus den Niederlanden, der sich schon über 15 Jahre mit der Hausdörfer-Lehre beschäftigte, und sich dadurch vom Stottern befreit hat, zeigte uns aus seiner Sicht, wie sie zu verstehen sei. In einem Seminar im Mai 2002, welches *Jan Heuvel* für die SHG Lörrach hielt, wurde mir dann endgültig klar, was Hausdörfer wirklich wollte. In späteren Gesprächen mit bisherigen "Hausdörfer-Anwendern" wurde mir bestätigt, dass man in Deutschland bei der Umsetzung der Lehre wohl noch nie konsequent vorgegangen war, bzw. dass man sie überhaupt noch nicht richtig verstanden hatte, sondern nur ein übertriebenes Kontrollieren des Tones geübt hatte. Daraus ergab sich auch die Meinung, dass die Hausdörfer-Lehre sich auf das Dehnen der Vokale beschränke.

Das Sprechgesetz

In den früheren Therapien wurde wohl hauptsächlich Sprechunterricht erteilt, in welchem den Teilnehmern die richtigen Mundstellungen der einzelnen Buchstaben beigebracht wurden.

Hausdörfer stellt fest, dass der Stotterer eigentlich flüssig sprechen kann; nämlich wenn er alleine im Raum ist oder beim Singen. Deshalb sind keine Sprechübungen nötig, schon gar nicht Übungen der Mundstellungen. Der Ton wird in der Kehle gebildet und die nötigen Mundstellungen dazu laufen automatisch ab. Daraus resultiert das sogenannte Sprechgesetz von Oscar Hausdörfer: "**Willkürlich Ton, unwillkürlich Mundstellungen**". Der Stotterer verstößt gegen dieses Sprechgesetz, weil er bewusst in die Mundstellungen eingreift. Mit "Tönen" ist also nicht ein langes Dehnen der Vokale gemeint, sondern das Mithören des in der Kehle erzeugten Tones und das Nichtbeachten von Mundstellungen und (scheinbar schwierigen) Buchstaben und Wörtern.

Der alte Gelehrte

Um sich eindrucksvoller und bildhafter ausdrücken zu können, benutzt Hausdörfer in "Durch Nacht zum Licht" die erfundene Figur des "alten Gelehrten". Dieser alte Gelehrte erklärt ihm das Sprechgesetz und zeigt ihm den natürlichen Weg zur dauerhaften Befreiung. Dazu gehört, außer dem Ton steuern, keinem Sprechen aus dem Wege zu gehen, das Stottern nicht verhüten zu wollen (ich darf stottern), sich nicht über das Stottern zu ärgern und das Sprechen nicht ängstlich zu beobachten, wie es bei normal sprechenden Menschen der Fall ist. Das Stottern wird zur Nebensache. Dann leidet man auch nicht mehr darunter.

Folgeerscheinung

Solange der Stotterer alleine ist, kann er flüssig sprechen. Das Stottern tritt erst bei der Anwesenheit von weiteren Personen auf, und zwar als Folgeerscheinung von verschiedenen Faktoren. Dazu gehören unter anderem das unbedingte fließend sprechen Wollen, Angst, Scham, Nervosität, Wahrnehmungen der Reaktion von anderen, irrealer Gedanken usw. Deshalb ist es wichtig, dass bei der Behandlung nicht das Stottern (das Symptom) direkt angegangen wird, sondern dass diese genannten Faktoren untersucht werden. Ein direktes Arbeiten am Stottern ist nicht nötig. Leider ist es auch in der Schulmedizin üblich, Symptombekämpfung zu betreiben. Wenn man Kopfschmerzen hat, nimmt man eine Kopfschmerztablette und die Schmerzen gehen weg. Die Ursache liegt aber tiefer und wird nicht bekämpft. Deshalb können die Symptome immer wieder auftreten.

Der Stotternde hat keinen Sprachfehler. Er macht nur in der Angst Fehler. (Ein Mensch mit einem kurzen Bein dagegen hinkt immer, er hat einen unheilbaren Lauffehler.) Die Sprachorgane des Stotterers aber sind in Ordnung und müssen nicht geheilt werden. Sprechen ist das hörbar Machen von Gedanken; das heißt, es ist etwas Hörbares. Und hörbar ist nur der Ton und sind nicht einzelne Buchstaben, die man sehen (lesen) kann und vor welchen man sich so fürchtet. Beim Singen achtet man auch nur auf den Ton.

Um zum natürlichen Sprechen zu kommen, ist ein Umdenken nötig. Künstliche Ablenkungen (Sprechtechniken) helfen nur kurze Zeit. Hauptziel ist es, ein normales ruhiges Gefühl beim Sprechen zu bekommen. Das natürliche Sprechen ist dann nur eine Folgeerscheinung davon.

Am Kern arbeiten

❖ Was muss ich nun unternehmen, um nach Oscar Hausdörfer vom unnatürlichen zum natürlichen Sprechen zu gelangen?

Man sollte sich über seine Fehler beim Sprechen im Klaren sein, geduldig seine Sprechempfindlichkeit bekämpfen und sich dadurch abhärten. Um das zu erreichen, wird man bei der Hausdörfer-Lehre aber nicht ins kalte Wasser geworfen. Mit dem "Sprechgesetz" hat man ein Fundament an der Hand, worauf man aufbauen kann. Es gilt, das unbedingte "fließend sprechen Wollen" durch die "Sprecheruhe" zu ersetzen. Statt sich beim Sprechen im Voraus schon auf schwierige Buchstaben und Wörter zu konzentrieren, wird man nun bewusst den nötigen Ton steuern. Das Tönen darf dabei nicht zu einer Sprechtechnik werden. Man wird keiner Sprechsituation mehr aus dem Weg gehen und sich in Alltagssituationen nicht am Stottern ärgern. Das Zusammenspiel des Ganzen hat zur Folge, dass der "ich kann"-Gedanke zunehmen wird und ein grundlegender Wandel im Denkmuster bezüglich des Stotterns erfolgt.

Befreiung vom Stottern

Oscar Hausdörfer war ein schwerer Stotterer. Wie schon erwähnt, hat er sich und seine drei Kinder vom Stottern befreit. Deshalb war er auch überzeugt, dass eine komplette Heilung möglich ist. Ich finde es schade, dass heute von offizieller Seite immer wieder darauf hingewiesen wird, dass das Stottern nicht komplett heilbar wäre. Der wohl populärste Wissenschaftler, auf dessen Lehre heute viele Therapien aufbauen, nämlich *Charles Van Riper*, war da wohl anderer Meinung. In seinem Buch "Die Behandlung des Stotterns" heißt es auf Seite 174 unter anderem: "Einmal Stotterer immer Stotterer? Wir finden, dass solch eine defätistische Position [Zweifeln am Erfolg] weder besonders logisch noch sonst irgendwie wertvoll ist. Wie darf ein Therapeut es wagen, den menschlichen Möglichkeiten eine Grenze zu setzen?"

Natürlich Sprechen

Es ist wohl nicht leicht, die natürliche Sprechweise auf einfache Art zu erklären. Ich habe versucht, dies mit meinen Worten zu tun. Keine Erklärung kann aber die praktische Erfahrung ersetzen. Die Hausdörfer-Lehre ist meiner Meinung nach einzigartig, weil sie eine stabile Grundlage bietet und natürliches Sprechen für jeden Stotterer ermöglicht. Es werden keine Sprechtechniken benutzt und es muss nicht direkt auf auftretendes Stottern reagiert werden. Die Lehre lehnt sich an keine der heutigen Auffassungen, Theorien und Arbeitsweisen an. Die ungekannten Möglichkeiten, welche die Lehre uns bietet, wurden bis heute leider von Stottertherapeuten und Wissenschaftlern nicht aufgegriffen und auch in der Stotterer-Selbsthilfe nicht komplett umgesetzt. Das macht sie heute noch genau so neu und einzigartig wie vor hundert Jahren.

Arno Markmann, E-Mail: arno.markmann@t-online.de, Internet: www.natuerlichsprechen.de

Buchtipps

Buchtitel	Durch Nacht zum Licht
Autor	Oskar Hausdörfer
Verlag	Demosthenes-Verlag der Bundesvereinigung Stotterer-Selbsthilfe e.V.
ISBN-13	978-3-921897-03-4
Jahr	2. Auflage 1994 Faksimileausgabe der vierten Auflage von 1933
Preis	€ 11,70 zuzüglich Versand

"Des Stotterers bester Freund"

Oskar Hausdörfer, der als selbst Betroffener sein Schicksal durch Ausdauer und eisernen Willen in die eigenen Hände genommen hat, hat mit diesem Buch versucht, seinen ehemaligen Leidensgenossen einen Leitfaden zur Bewältigung ihrer Probleme mit auf den Lebensweg zu geben.



DVD	Stotternde entdecken Sprechfreude
Autor	Berthold Wauligmann
Verlag	Demosthenes-Verlag der Bundesvereinigung Stotterer-Selbsthilfe e.V.
ISBN-13	978-3-921897-30-0
Jahr	1996
Preis	€ 27,60 zuzüglich Versand
Zielgruppe	stotternde Erwachsene

6 Filme, ca. 85 Minuten, und Begleitbuch mit 80 Seiten
aus der Videoreihe "Methoden in der Stottertherapie"



Oskar Hausdörfers "Tönen und Hören" und Richters "Naturmethode" ermöglichen es, zum fließenden Sprechen zurückzufinden. Durch das häufige Anwenden der neuen Sprechweise kann dem Stottern, das ja eine "Macht der Gewohnheit" erlangt hat, etwas Wirksames entgegengesetzt, verborgene sprachliche Fähigkeiten entdeckt und neue Sprechfreude entwickelt werden.

- ❖ Hausdörfer-Seminare mit Arno Markmann veranstaltet die deutsche Stotterer-Selbsthilfe.
- ❖ Seminartermine auf www.bvss.de
- ❖ Weitere Informationen zu Hausdörfer auf www.natuerlichsprechen.de
- ❖ Das letzte ÖSIS-Seminar mit Arno Markmann in Österreich fand im Juli 2008 statt.

ÖSIS-Selbsthilfegruppen

SHG Wien:

Offene Gruppe:

Die Treffen finden **einmal monatlich am Montag von 19:00 - 20:30 Uhr** in den Räumlichkeiten im **amidazentrum**, Neubaugasse 12-14/2/Mez/14, 1070 Wien, an folgenden Terminen statt:

05.10.09	09.11.09	07.12.09
----------	----------	----------

Ziele/Themen/Zweck: Information, Austausch, Kommunikation, Vorträge halten, Sprechübungen, Körperübungen, Theater, etc., und alles was sich entwickelt und natürlich Spaß macht.

Jeder der aktiv mitmachen möchte in der Organisation oder beim Erstellen von Foldern oder sonstige Ideen einbringen möchte, ist herzlich willkommen, das zu tun. Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, dass sich niemand mehr für sein/ihr Stottern schämt. Wir freuen uns auf euer/Ihr Kommen!!

Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene, Angehörige und alle Interessenten am Thema "Stottern"

Van Riper Übungsgruppe:

Wir werden je nach Teilnehmerzahl Kleingruppen von zwei bis drei Personen bilden und in vivo Training gemäß den bekannten Übungen aus der Van Riper-Therapie durchführen.

Termine auf Anfrage bei:
Bernhard Richter, Mobil 0650 9696605
Mario Gusenbauer, Mobil 0650 2272927



SHG Linz:

Offene Gruppe: (Gruppe Nr. 24)

Wir treffen uns **jeden ersten Dienstag im Monat um 18:30 h im Fachambulatorium, Garnisonstraße 1a**, vor dem Haupteingang.

06.10.09	03.11.09	01.12.09
05.12.09 Weihnachtsfeier im Fischerhäusl		

Van Riper Übungsgruppe:

(Gruppe Nr. 39):

Kontaktperson: Lisa Sommerlechner
E-Mail: lisa-linz@hotmail.com

Wir treffen uns **an jedem dritten Freitag im Monat um 19:00 h im Fachambulatorium, Garnisonstraße 1a**, im Gruppenraum II.

16.10.09	20.11.09	18.12.09
----------	----------	----------

SHG Salzburg:

Derzeit läuft ein Stottertherapie-Projekt für Kinder, geleitet von der Logopädin Renate Gstür-Arming, Tel. 0662 879230. Auskünfte auch bei Familie Nothnagel, Tel. 0662 633167.
Termin: jeweils 17:00 h - 18:30 h
Ort: Salzburg, Schwarzstraße 43

09.10.09	06.11.09	20.11.09
04.12.09	08.01.10	12.02.10

Gruppen anderer Vereine

SIS – Südtiroler Initiative Stottern:

SHG für Betroffene in Bozen:

Kontakt über Gudrun Reden,
Tel. Festnetz: 0039-047-1323656,
Mobil: 0039-349-2970566
E-Mail: gudrun@reden.it

- ❖ Aktuelle Termine der Selbsthilfegruppen finden Sie auf unserer **Homepage** www.stotternetz.at.
- ❖ Mit unserem einmal monatlich erscheinenden **Newsletter** senden wir Ihnen die neuesten Infos. Sie können sich per Mail an buch@stotternetz.at anmelden.



KALENDER AB OKTOBER 2009

- 01.10. - 22.10. **International Stuttering Awareness Day Online Conference 2009**
 22.10. **Tag der offenen Tür im ÖSIS-Büro zum 12. Weltstottertag**
 23.10. - 26.10. Internationales **Stottercamp** Navis 2009 - **Nachbetreuung Herbst 2009**
 23.10. - 25.10. **Ropana Seminar** in Mondsee
 24.10. **Ropana Infotag** in Mondsee
 05.12. **Weihnachtsfeier** in Linz
Termin 2010:
 02.06. - 06.06. **Begegnungswochenende** in Litzlberg am Attersee "20 Jahre ÖSIS"

UNSER BÜRO:

Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS)
 Sekretariat *Doris Matt*
 Adresse Brixner Straße 3, 6020 Innsbruck
 Telefon und Fax 0512-584869
 Mobiltelefon 0664-2840558, *Andrea Grubitsch*
 E-Mail oesis@stotternetz.at
 Öffnungszeiten Mo. + Di. 8:30 - 12:00 Uhr, Mi. + Do. 8:30 - 14:00 Uhr

KONTAKTADRESSEN in Österreich und Südtirol:

Kärnten	<i>Andrea Arztmann-Schnitzer</i>	☎ 0664 2117 869 E-Mail: andrea_arztmann@stotternetz.at
OÖ / Linz	<i>Thomas Kupetz</i>	☎ 0699 10081 093 E-Mail: thomas.kupetz@stotternetz.at
OÖ / Wels	<i>Andrea Grubitsch</i>	☎ 0664 2840 558 E-Mail: andrea.grubitsch@stotternetz.at
Salzburg / Therapiewoche	<i>Heidi und Michael Nothnagel</i>	☎ 0662 633 167 E-Mail: salzburg@stotternetz.at
Steiermark	<i>Georg Faber</i>	☎ 0676 7875 700 E-Mail: georg.faber@stotternetz.at
Wien	<i>Alfred Müller</i>	☎ 0664 4429 552 E-Mail: alfred.mueller@stotternetz.at
Tirol	<i>Doris Hackl</i>	☎ 0664 3126 246 E-Mail: doris.hackl@stotternetz.at
Südtirol	<i>Gudrun Reden</i>	☎ Mobil 0039 349 2970 566 E-Mail: gudrun@reden.it
Sommercamp	<i>Herwig Pöhl</i>	☎ 0043 (0)664 5435 921 E-Mail monika.poehl@aon.at

BESTELLUNG VON BÜCHERN, BROSCHÜREN, INFOMATERIAL:

im Bücherladen unserer Homepage: www.stotternetz.at, E-Mail: buch@stotternetz.at

NEWSLETTER: Anmeldung per E-Mail an buch@stotternetz.at

Informationen zu den Themen Stottern, Sprache, Sprachstörungen, Sprachentwicklung.

ELTERNBERATUNG: durch *Georg Faber*, Graz
 Beratungszeiten nach telefonischer Terminvereinbarung

☎ 0676-7875700 (keine Mailbox)
 E-Mail: georg.faber@stotternetz.at

www.oesis.at



"Nüsse knacken, bevor sie hart sind."